



Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz)

# Klimastrategie

# Inhaltsverzeichnis

<b>Ausgangslage</b>	<b>3</b>
Gesetzlicher Auftrag	3
Doppelte Materialität von Klima	3
Klimastrategie	3
<b>Überzeugungen und Ziele</b>	<b>4</b>
Klimarisiken	4
Klimawirkung	4
<b>Umsetzung Klimastrategie</b>	<b>5</b>
Klimarisiken	5
Klimawirkung	5
Pariser Klimaabkommen	5
Klima-Engagement	5
<b>Berichterstattung</b>	<b>6</b>
<b>Governance - Struktur</b>	<b>7</b>
<b>Nächste Schritte</b>	<b>8</b>

# Ausgangslage

## Gesetzlicher Auftrag

Als Teil des Schweizer Vorsorgesystems besteht die Aufgabe für unsere Pensionskasse darin, unseren Versicherten gemeinsam mit der staatlichen Vorsorge (AHV/IV) die Fortsetzung ihres gewohnten Lebensstandards nach der Pensionierung zu ermöglichen. Der Stiftungsrat als oberstes Organ hat nach Art. 51b Abs. 2 BVG die Interessen der Versicherten als Teil seiner treuhänderischen Sorgfaltspflicht zu wahren und dafür zu sorgen, dass die Erfüllung des Vorsorgezwecks langfristig gewährleistet ist.

## Doppelte Materialität von Klima

In der Diskussion zum Thema Klima in der Vermögensanlage unterscheiden wir die beiden Dimensionen Klimarisiken / -chancen sowie Klimawirkung. Diese Unterscheidung folgt dem Gedanken der doppelten Materialität des Klimas im Zusammenhang mit unserer Vermögensanlage, welche die finanzielle und ökologische/soziale Materialität unterscheidet:

Die finanzielle Materialität umfasst den Einfluss des Klimas auf Unternehmen und somit die Vermögensanlage unserer Pensionskasse. Hier stehen der finanzielle Aspekt und das Risikomanagement im Mittelpunkt, damit unsere Pensionskasse den Einfluss des Klimas auf unsere Vermögensanlage angemessen berücksichtigen kann. Diese investitionsrelevanten Klimarisiken lassen sich in physische Risiken und Transitionsrisiken einteilen. Physische Risiken umfassen beispielsweise Hitzewellen oder Dürren, während Transitionsrisiken unter anderem die zunehmenden Regulierungen hinsichtlich einer nachhaltigen Real- und Finanzwirtschaft umfassen. Als Chancen können neue Dienstleistungen oder Geschäftsprozesse auftreten, die zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beitragen und einen komparativen Vorteil gegenüber Wettbewerbern bedeuten. Wir fassen diese Sichtweise fortlaufend unter den Begriffen Klimarisiken und -chancen zusammen.

Die ökologische/soziale Materialität beschreibt den Einfluss, welchen wir als Pensionskasse durch unsere Vermögensanlage auf Umwelt und Gesellschaft nehmen. Hier betrachten wir die indirekten Auswirkungen unserer Vermögensanlage auf das Klima und somit unsere Versicherten, welche direkt vom Klimawandel betroffen sind. Wir bezeichnen diese Sichtweise fortlaufend als Klimawirkung.

Wir möchten nachfolgend die Relevanz beider Dimensionen für unsere Klimastrategie erläutern sowie auf das Vorgehen zur Berücksichtigung dieser eingehen.

## Klimastrategie

Die vorliegende Klimastrategie verfolgt folgende zwei Zwecke:

1. **Transparenz:** Wir möchten unseren Versicherten und weiteren Stakeholdern aufzeigen, wie wir mit dem Thema Klimawandel umgehen. Wir berichten transparent über die Risiken und Chancen des Klimawandels bzw. des Klimaschutzes auf uns als Pensionskasse sowie über die Klimaauswirkungen unseres Anlageverhaltens auf Gesellschaft und Umwelt.
2. **Leitplanken für Massnahmen:** Wir legen mit der Klimastrategie eine Grundlage für die Zukunft. Wir zeigen, wie wir uns gegenüber dem Thema Klimawandel und -schutz positionieren. Die Klimastrategie soll als Grundlage und Leitplanke dazu dienen, Massnahmen zu entwickeln und diese zeitnah zu implementieren. Dabei achten wir darauf, dass die Strategie, wenn nötig, stetig weiterentwickelt und angepasst wird. Wir planen ein schrittweises Vorgehen in Richtung einer ausgewogenen Integration von Klimarisiken und der Klimawirkung, soweit dies unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Rendite- und Risikoeigenschaften der Vermögensanlagen möglich ist. Durch diese bedachte und schrittweise Einführung stellen wir sicher, dass alle von uns vorgesehenen und implementierten Massnahmen auch den gewünschten Effekt haben. Dabei spielen im ausgewogenen Sinne die Klimaauswirkungen und -risiken eine entsprechende Rolle.

# Überzeugungen und Ziele

Der Klimawandel respektive dessen Risiken betreffen die Gesellschaft, die Umwelt, die Wirtschaft sowie auch unsere Pensionskasse und deren Investitionen. Unsere Pensionskasse hat folgende Überzeugungen beim Thema Klima, welche die Basis für die Gestaltung unsere Klimastrategie darstellen:

1. Unsere Pensionskasse hat im Rahmen ihrer Aufgabe im Schweizer Vorsorgesystem das primäre Ziel, einen zur Finanzierung der bestehenden und zukünftigen Leistungsversprechen ausreichenden Ertrag zu erwirtschaften.
2. Der Klimawandel birgt Risiken für die gesamte Menschheit, die Wirtschaft sowie das weltweite Ökosystem, entsprechend betrifft er ebenfalls unsere Versicherten und deren zukünftige Lebensqualität.
3. Die Risiken des Klimawandels sind in ihrer Art und Auswirkung sehr divers und können nur durch das Zusammenspiel einer Vielzahl von Massnahmen sowie bei Involvierung aller Teilnehmer unseres globalen Ökosystems abgemildert werden.
4. Die zur Mitigation dieser Risiken und Auswirkungen notwendigen Massnahmen werden zwangsweise zu tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft, Wirtschaft und Unternehmenslandschaft führen, was zur Bildung von Gewinnern und Verlierern dieser globalen Transition führen wird. Diese globale Transition führt zu potenziellen Chancen und Risiken für unsere Vermögensanlage.

Unsere Pensionskasse ist klar der Überzeugung, dass der globale Klimawandel ein für unsere Versicherten wie auch unsere Vermögensanlage relevantes Thema darstellt und entsprechend aktiv zu berücksichtigen ist.

## Klimarisiken

Wir als Pensionskasse sehen es nach Art. 50 Abs. 43 BVV2 als unseren gesetzlichen Mindestauftrag, Klimarisiken im Gesamtportfolio sowie pro Anlageklasse aktiv zu überwachen und in die Anlageentscheide einfließen zu lassen. Unsere Auffassung wird dabei von dem von Eggen und Stengel 2019 verfassten Rechtsgutachten<sup>1</sup> unterstützt. Wir stellen entsprechend den Anspruch an unsere Vermögensanlage, dass bei unseren Anlageentscheiden die Risiken sowie auch die Chancen, die mit dem Klimawandel einhergehen, angemessen berücksichtigt werden. Darüber hinaus erkennen wir Klimarisiken als materiell an und verfolgen im Anlageprozess eine explizite Handhabung von diesen. Dieses gezielte Risiken- und Chancenmanagement dient ebenfalls dem gesellschaftlichen Zweck und hilft Kapitalflüsse in eine klimafreundliche Ausrichtung zu lenken.

## Klimawirkung

Unsere Pensionskasse ist sich bewusst, dass die klimatische Entwicklung weitreichende Folgen für die gesamte Bevölkerung und Unternehmen weltweit hat. Als einen der massgebenden Beiträge der Finanzwirtschaft zum Erhalt einer intakten Gesellschaft und Umwelt sieht unsere Pensionskasse die Begrenzung der möglichen negativen Auswirkungen des globalen Anlageverhaltens auf den Klimawandel und somit auf die zukünftige Lebensqualität unserer Versicherten. Wir sehen es als Teil der Verantwortung der Investoren, durch Einflussnahme (Engagement) das Verhalten der Unternehmungen zu verändern, die Investitionen zur Unterstützung der Transition zu fördern und gleichzeitig klimaschädliche Investitionen zu vermeiden und damit die Aktivitäten der Realwirtschaft in eine klimaverträglichere Richtung zu lenken.

Nebst der Erwirtschaftung einer marktkonformen Rendite definieren wir folglich den langfristigen Schutz vor negativen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen des Klimawandels als einen weiteren Beitrag zur Sicherung des gewohnten Lebensstandards unserer Versicherten in der Zukunft. Es ist demnach unser Ziel, bei Anlageentscheiden nebst den Klimarisiken auch die Klimawirkung explizit zu berücksichtigen. Darüber hinaus, und wo immer mit der Erwirtschaftung einer marktkonformen Rendite vereinbar, möchten wir einen aktiven Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele leisten. In diesem Zusammenhang sehen wir eine transparente Berichterstattung der Klimawirkung sowie der aktiven Beiträge zur Erreichung der globalen Klimaziele gegenüber unseren Anspruchsgruppen als Minimalanforderung.

---

<sup>1</sup> «Berücksichtigung von Klimarisiken und -wirkungen auf dem Finanzmarkt», Eggen & Stengel 2019 im Auftrag des Bundesamt für Umwelt (BAFU)

# Umsetzung Klimastrategie

Für die Umsetzung der Klimastrategie im Anlageprozess werden verschiedene, unterschiedliche Massnahmen und Strategien, wie beispielsweise Ausschlüsse bestimmter Industrien/Unternehmen, Investitionen in klimaschonende Anlagen bzw. Investitionen zur Unterstützung der Transition hin zu einer klimafreundlicheren Wirtschaft, in Betracht gezogen. Der mögliche Einfluss auf die Rendite und das Risiko wird bei der Bestimmung der Massnahmen immer mit einbezogen. Die Vermögensanlage arbeitet fortlaufend daran, die untenstehenden Vorgaben umzusetzen und diese in den Anlageprozess zu integrieren.

## Klimarisiken

Klimarisiken umfassen alle Risiken, welche einen negativen Einfluss auf die Vermögensanlage haben können und somit das Ziel der Ertragswirtschaftung gefährden. Um Klimarisiken in unserer Vermögensanlage zu berücksichtigen, setzen wir auf einen integrativen Ansatz, sodass diese Faktoren Bestandteil des regulären Anlageprozesses werden. Dazu stellen wir folgende Ansprüche an unsere Vermögensanlage:

1. Pro Anlageklasse sind geeignete Messgrössen zur Ermittlung und Überwachung der Klimarisiken zu definieren.
2. Pro Anlageklasse sind Prozesse zu definieren, wie diese Klimarisiken bei internen oder externen Anlageentscheiden angemessen berücksichtigt und kommuniziert werden können.
3. Der Stiftungsrat wird regelmässig, mindestens einmal jährlich, über die Klimarisiken informiert und entscheidet anschliessend über den weitergehenden Handlungsbedarf.
4. Sobald verfügbar wird das aggregierte Klimarisiko auf Stufe Gesamtvermögen im Rahmen des ALM-Prozesses diskutiert und bei Strategieanpassungen berücksichtigt.
5. Die Klimarisiken werden regelmässig im Rahmen des Anlagereportings dem IC rapportiert und Veränderungen besprochen.

Die individuelle Vorgehensweise zur Messung des Klimarisikos pro Anlageklasse wird in einem anlageklassenspezifischen Anhang definiert. Der generelle Umgang mit Anlagerisiken wird im Risikokonzept der Pensionskasse beschrieben.

## Klimawirkung

Bei der Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung der Klimawirkung unseres Anlagevermögens ist unsere Pensionskasse abhängig von der Marktentwicklung respektive den Massnahmen zur Erreichung der Klimaziele von staatlicher sowie unternehmerischer Seite. Um die Evaluation von Massnahmen zum Einbezug der Klimawirkung im Anlageprozess zu verankern, stellen wir folgende Ansprüche an unsere Vermögensanlage:

1. Pro Anlageklasse sind Methoden zu evaluieren, wie der Einfluss der Vermögenswerte auf die klimatische Entwicklung gemessen und gegenüber den Anspruchsgruppen kommuniziert werden kann.
2. Das ESG Committee prüft pro Anlageklasse regelmässig Möglichkeiten, wie die Klimawirkung verbessert werden kann und ob sich diese mit dem Auftrag zur Erwirtschaftung einer marktkonformen Rendite vereinbaren lassen. Das ESG Committee präsentiert diese, nach erfolgter Besprechung mit dem Investment Committee, dem Stiftungsrat.
3. Der Stiftungsrat entscheidet über den weitergehenden Handlungsbedarf und gibt den Auftrag ans EC / IC.

## Pariser Klimaabkommen

Unsere Pensionskasse anerkennt die von der Schweiz ratifizierten Ziele des Pariser Klimaabkommens und möchte diese als Leitplanke für die Vermögensanlage nutzen. Dies bedeutet, dass unsere Pensionskasse die CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer Anlagen reduzieren muss. Die Reduktion kann sowohl durch Veränderungen auf Seiten der Unternehmen/Staaten oder über schrittweise Massnahmen seitens der Pensionskasse erfolgen. Zur Messung des Fortschritts nimmt unsere Pensionskasse am jährlichen PACTA (The Paris Agreement Capital Transition Assessment) Test des Bundesamts für Umwelt teil und veröffentlicht ihre Ergebnisse im Rahmen einer transparenten Kommunikation.

## Klima-Engagement

Gemeinsam mit unserem Engagement-Partner EOS Federated Hermes verfolgen wir mit unseren investierten Unternehmen einen strukturierten Dialog zu deren Klimarisiken wie auch der Klimawirkung ihrer Unternehmensaktivitäten. Dabei fordern wir die Umsetzung der notwendigen Massnahmen zur Einhaltung der Pariser Klimaziele wie auch die Verbesserung der Berichterstattung zu diesem Thema, sodass Investoren einen besseren Zugang zu Informationen erhalten.

# Berichterstattung

Es entspricht unserer Auffassung einer vorbildlichen Haltung gegenüber unseren Versicherten, dass wir diese über den Umgang mit Klimarisiken sowie die Klimawirkung ihrer Vermögensanlage über unsere Website informieren. Weiter arbeitet unsere Pensionskasse an der Erstellung eines internen Klimareportings. Gemäss heutigem Stand verfügt und verwendet unsere Pensionskasse die untenstehenden Messgrössen zur Messung der Klimaaspekte im Portfolio. Die Vermögensanlage unserer Pensionskasse prüft fortlaufend weitere Messgrössen zur Aufnahme ins Klimareporting und hat das Ziel, sich damit eine möglichst umfassende Sichtweise aufzubauen.

Anlageklasse	Messgrösse	Fokussierung	Inhalt
Aktien und Unternehmens- obligationen	CO2 Emissionen	Klimawirkung	- CO2 Emissionen in absoluten Tonnen - CO2 Intensität im Verhältnis zum Umsatz / Vermögen - Messung des Beitrags einzelner Titel auf Stufe Gesamtvermögen sowie einzelnen Portfolios
	Stranded Assets	Klimarisiko	Messung unserer Exposition in klimarelevanten Sektoren wie beispielsweise Öl und Gas, welche sich zu Stranded Assets entwickeln könnten.
Staatsobligationen	PACTA Studie	Klimawirkung und Klimarisiko	Messung der Übereinstimmung der Vermögensentwicklung mit den Pariser Klimazielen, basierend auf unterschiedlichen Entwicklungspfaden.
	CO2 Emissionen	Klimawirkung	- CO2 Emissionen in Tonnen - CO2 Intensität im Verhältnis zur Einwohnerzahl / BIP
Immobilien	PACTA Studie	Klimawirkung	Messung der CO2-Emissionen pro Quadratmeter sowie Analyse der zukünftigen Entwicklung basierend auf den geplanten Sanierungs- und Unterhaltsmassnahmen

# Governance - Struktur

Das ESG Committee (EC) unserer Pensionskasse ist für die Erarbeitung und Weiterentwicklung der Klimastrategie der Vermögensanlage verantwortlich und untersteht dem Stiftungsrat. Das EC berät den Stiftungsrat bei der Definition der Klimastrategie und gibt Empfehlungen ab. Der Stiftungsrat verabschiedet die Klimastrategie und bei Anträgen zu neuen Bestandteilen der Klimastrategie entscheidet der Stiftungsrat über das Vorgehen und die Kompetenzen bei der operativen Umsetzung und dem Unterhalt (beispielsweise Unterhalt der Ausschlussliste). Das EC nimmt die Umsetzung im Auftrag des Stiftungsrates vor und ist für die Überwachung der Implementierung, des Fortschritt sowie folgende Aufgaben verantwortlich:

Erarbeitung ESG Strategievorgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausarbeitung der Strategiedokumente zur Nachhaltigkeit der Vermögensanlage zuhanden des Stiftungsrates</li> <li>Periodischer Review der gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie sowie deren Umsetzung</li> </ul>
Ausschlussliste	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung der Ausschlussliste unter Konsultation des Investment Committees</li> <li>Beantragung der aus dem Anlageuniversum auszuschliessenden Anlagen beim Stiftungsrat</li> <li>Überwachung der Umsetzung</li> </ul>
Stimmrechtsausübung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definition der Vorgaben zur Ausübung der Stimmrechte im Interesse der Versicherten</li> <li>Beantragung derselben beim Stiftungsrat</li> <li>Überwachung der Ausübung der Rechte als Gesellschafter und Eigentümer</li> </ul>
Engagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung der Strategie betreffend Engagement zuhanden des Stiftungsrates</li> <li>Überwachung der Umsetzung der Strategie betreffend Engagement</li> </ul>
Kollaboration	<ul style="list-style-type: none"> <li>Empfehlung über die Mitgliedschaft der Pensionskasse in Arbeitsgruppen, Vereinen sowie Initiativen im Bereich der nachhaltigen Vermögensanlage zuhanden des Stiftungsrates</li> </ul>
Reporting	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stufengerechte Information des Stiftungsrates und der Versicherten (interne und externe Kommunikation) über Nachhaltigkeitsstrategie</li> </ul>

## Zusammenarbeit mit den restlichen Gremien

Bei der Erarbeitung von Inhalten der Klimastrategie arbeitet das EC eng mit dem Investment Committee (IC) zusammen, wozu der Vorsitzende des ICs als Mitglied im EC vertreten ist. Die untenstehende Aufstellung gibt eine Übersicht zu den unterschiedlichen Rollen bei der Erarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie:

	EC	IC	SR	CIO
<b>Definition Klimastrategie:</b> Das EC erarbeitet im Auftrag des Stiftungsrates die Strategievorgaben zur Nachhaltigkeit der Vermögensanlage. Bei der Ausarbeitung der Klimastrategie holt das EC die Empfehlung des IC ab und inkludiert diese im Antrag zur Umsetzung an den Stiftungsrat. Die Änderungen von strategischen Benchmarks sind im Rahmen des ALM Prozesses zu behandeln.	Erarbeitung Strategie	Konsultation durch EC	Verabschiedung	-
<b>Definition Umsetzung in den Anlageklassen:</b> Das EC ist gemeinsam mit dem IC für die Definition der spezifischen Massnahmen zur Umsetzung der Klimastrategie innerhalb der einzelnen Anlageklassen sowie die Vorgehensweise zur Ausführung verantwortlich. Das EC ist dabei für die Beurteilung der Massnahmen hinsichtlich ihrer Eignung zur Umsetzung der Klimastrategie verantwortlich, während das IC die Massnahmen auf deren Verträglichkeit mit den bestehenden Anlagezielen überprüft. Bei Uneinigkeit zur Umsetzung, bei Massnahmen mit Einfluss auf die strategische Ausrichtung der Vermögensanlage oder bei Zielkonflikten mit dem bestehenden Anlageauftrag erfolgt ein Entscheid durch den Stiftungsrat.	Entscheid zur Umsetzung sofern bestehende Anlagevorgaben eingehalten werden		Entscheid bei neuen Anlagevorgaben	Information
<b>Operative Umsetzung in den Anlageklassen:</b> Der CIO ist für die operative Umsetzung der beschlossenen Massnahmen verantwortlich und definiert die Kompetenzen bei der Umsetzung. Wo notwendig informiert er das EC und IC. Das EC ist abschliessend für die Überprüfung des Implementierungsfortschritts verantwortlich.	Überprüfung Implementierung	Information	Information	Umsetzung
<b>Berichterstattung</b> Interne und externe Berichterstattung zur Klimastrategie gegenüber Stakeholdern	Vorbereitung	Information	Verabschiedung.	Umsetzung

# Nächste Schritte

Wie vorhergehend ausführlich erläutert, sieht unsere Pensionskasse sowohl Klimarisiken wie auch die Klimawirkung als wichtige und für die Vermögensanlage unserer Versicherten relevante Dimensionen, die wir aktiv bei der Vermögensanlage berücksichtigen wollen.

Unsere Pensionskasse arbeitet an der Umsetzung des vorliegenden Klimakonzepts in der Vermögensanlage und überprüft pro Anlageklasse, welche Massnahmen im Umgang mit Klimarisiken und -chancen wie auch der Verbesserung der Klimawirkung unseres Portfolios möglich und für die Vermögensanlage unserer Versicherten sinnvoll sind. Diese Überprüfung findet immer unter der Prämisse statt, dass bei zusätzlichen Massnahmen zur Verbesserung der Klimawirkung eine marktkonforme Rendite erzielt werden muss. Hierzu gehört beispielsweise die Prüfung von weiteren Ausschlüssen aus Risikoüberlegungen aus dem Anlageuniversum oder auch die Evaluation von neuen Kennzahlen zur Messung und Steuerung der Klimaziele. Das ESG Committee wird hierzu pro Anlageklasse eine Analyse vornehmen und gemeinsam mit dem Investment Committee Vorschläge zuhanden des Stiftungsrates ausarbeiten. Weiter werden wir unsere Versicherten über den Fortschritt in dieser Umsetzung informieren.